

Saison 1971/72

Generalversammlung am 24.09.1971 im „Hirschen“, Donaueschingen. Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorstand	Horst Plätzer
2. Vorstand	Willi Haungs
Schriftführer	Rolf Seitler
Rechner/Kassierer	Jochen Heinle
Sportwart	Adolf Wetzell
Lehrwart	Hans Glück
Beisitzer	Frau Zeller, Achim Langbein

1. Skijugendlager vom 3.-9.01.1972 in Alt St. Johann, Schweiz. Es konnten im Gasthaus „Churfürsten“ nur 25 Plätze reserviert werden. Betreuer: Hans Glück, Rolf Seitler und Walter Jegg, sowie für die Kleinsten Heidi Berchtenbreiter.

Der Unkostenbeitrag betrug für Jugendliche bis 16 Jahren 155,-- DM
ab 16 Jahren 175,-- DM.

Fastnachtsfahrt nach Partenen (Montafon, Österreich) ins Gasthaus „Partener Hof“. Halbpension: 106,-- öSch / 15,-- DM.

Skikurse: 6 Kurstage auf dem Feldberg einschl. Fahrt, Jugendliche 30,-- DM; Erwachsene 45,-- DM.

5 Samstagnachmittage für Kinder im Alter von 6-12 Jahre einschl. Fahrt und Versicherung 30,-- DM.

Teilnehmer: Ca. 180 Kinder; über 120 Jugendliche und Erwachsene. Drei Busse wurden zum Feldberg eingesetzt.

Saisonabschlussball im Gasthaus „Adler“, Donaueschingen.

Mitgliederanzahl: 150.

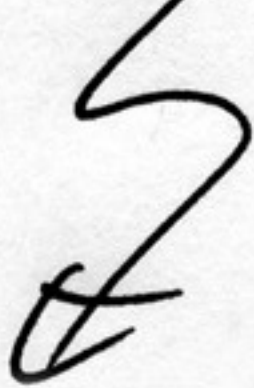
Anhang:

Generalversammlung, Auszug der Rede von Horst Plätzer

Ausschreibung zum 1. Skijugendlager

Meine Damen und Herren, liebe Mitglieder und Skikameraden!

Horst Plätzer: anlässlich der Generalversammlung am 24.09.1971



2.1 Sie wissen, daß unser Ski-Club Baar vor knapp einem Jahr hier an dieser Stelle gegründet wurde. Wir hatten uns die Aufgabe gestellt, den alpinen Skisport durch modernste Lehr- und Unterrichtsmethoden zu aktivieren und zu fördern, die Kameradschaft zu pflegen und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu alpinen Skiläufern zu intensivieren. Den Namen Ski-Club Baar haben wir uns bewußt zugelegt, um damit zu unterstreichen, daß sich unsere Tätigkeit auch auf die anliegenden Orte der Baar erstreckt. Aus diesem Grunde haben wir zwei Ausbildungszentren festgelegt; Blumberg und Donaueschingen. Dank eines hervorragenden Teams von Mitarbeitern, besonders des Lehrwesens, unter der Leitung unseres Skikameraden Hans Glück, konnten die gestellten Aufgaben -einen größeren Kreis von Kindern, ~~und~~ Jugendlichen und Erwachsenen mit dem alpinen Skilaufen vertraut zu machen - erfüllt werden. Sie werden nachher in einem Bericht des Lehrwarts hören, daß über 230 Kinder und Jugendliche unseren Skikurs absolvierten. Auf Grund der Erfahrung unserer vom DSV geprüften Lehrwarte und Übungsleiter hatten wir keinen Unfall zu verzeichnen. Ich habe Dank zu sagen an die Herren des Lehrwesens. Die vergangene Wintersaison hatte keine gute Schneelage gebracht und so mußten jeden Freitag und Samstag neue Orte zum Abhalten der Skikurse gesucht werden. Mit diesem persönlichen Einsatz an Zeit, Benzinkosten etc. wurde unsere Kasse nicht belastet, was unseren Rechner bei guter Laune gehalten hat.

aber auch

Ich möchte hier an dieser Stelle ^{aber auch} Dank sagen an alle, die uns ihr Vertrauen gaben. Denn nur auf Grund des Vertrauens aus der Bevölkerung konnten wir zum größten ausbildenden Verein von Donaueschingen und Umgebung heranwachsen.

2.2 Aber zu einem Skiclub gehört nicht nur das Lehrwesen, sondern ich darf auch lobend die Arbeit unseres Sportwarts, Adolf Wetzel, erwähnen. Der Ski-Club Baar hat wohl kaum ein Rennen beschickt, in dem seine Rennläufer nicht unter den ersten plaziert waren. Im einzelnen erfolgt anschließend der Bericht des Sportwarts.

2.3 Die Entwicklung des Mitgliederstandes ist im ersten Halbjahr sehr positiv. Wir haben über 100 Personen als Mitglieder in unsrem Verein. Aus diesem Grunde freue ich mich auch, daß unser Kassenbestand keine roten Zahlen aufweist.

5

2.5. Zu einem harmonischen aktiven Vereinsleben gehört aber nicht nur der Leistungssport, auch die Geselligkeit, die wesentlich zur Pflege der Kameradschaft beiträgt. Hier möchte ich nur an die 4 Abschlußabende der Skikursteilnehmer, den Saisonabschlußabend, die Fastnachtsfahrt nach St. Gallenkirch mit über 30 Personen und die Wochenfahrt nach St. Bernhard hinweisen.

2.6. Auch im Sommer hatten wir uns zu zwei Wanderungen getroffen und ich glaube, bei einer Teilnehmerzahl von rund 40, auch hier von einem guten Gelingen sprechen zu können.

2.7. Ich komme jetzt zum Schluß meines Berichtes, möchte aber noch auf etwas hinweisen. Sie werden sicher in den vergangenen Monaten bemerkt haben, daß der Ski-Club Baar im Vergleich zu seinen Konkurrenten, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie den Presseveröffentlichungen sich zurückhaltend gezeigt hat. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß im Laufe der Zeit doch die ^{qualifiziertere} ~~qualitative~~ und fachlichere Arbeit unseres Lehrwesens Anerkennung in der Bevölkerung finden wird.

X fast alle Übungsleiter u. Lehrkräfte sind aus Donauwörth u. können auf eine jahrelange Erfahrung zurück blicken.

In einem Jahr über hundert Mitglieder

Der Skiclub Baar hat seine Daseinsberechtigung bewiesen

Donau eschingen. Der vor knapp einem Jahr ins Leben gerufene Ski-Club Baar hat sich bewährt. Über hundert Mitglieder scharten sich um den neuen Verein, der vorwiegend den alpinen Skisport pflegt. An den Lehrgängen des vergangenen Winters nahmen über 230 Jugendliche und Erwachsene teil. Daß der Club in der Öffentlichkeit Vertrauen und Anklang gefunden hat, bestätigten auch die Berichte auf der ersten Generalversammlung, die im „Hirschen“ am Freitag unter dem Vorsitz von Horst Plätzer und der souveränen Wahlleitung von Dr. Anton Zeller in knapp zwei Stunden zügig und in gutem Einvernehmen abgewickelt wurde.

Dabei sprachen die Mitglieder durch die Wiederwahl den bisherigen Funktionären das Vertrauen aus. Vorsitzender ist wieder Horst Plätzer, sein Stellvertreter Willi Haungs, Sportwart Adolf Wetzels und Lehrwart Hans Glück. Eine Änderung gab es insofern, als Rolf Seitler, der bisher als Kassierer und Schriftführer fungierte, nur noch das letztere Amt beibehält. Als neuer Kassenwart wurde Jochen Heinle gewählt. Erstmals wurden dem Vorstand drei Beisitzer beigegeben. Es sind Frau Antonie Zeller (20 von 23 Stimmen), Achim Langbein (18) und Hansi Ewald (17).

Aus der Rückschau, die der Vorsitzende zu Beginn der Versammlung gegeben hatte, war zu entnehmen, daß der Club außer in Donaueschingen und der engeren Umgebung auch in Blumberg einen guten Stamm von Mitgliedern und vor allem viele jugendliche Interessenten an den Skikursen hat. An die 170 Kinder und Jugendliche aus den beiden Städten haben die Kurse im letzten Winter absolviert. Die rege Teilnahme, so lobte Vorsitzender Plätzer, ist nicht zuletzt dem gut ausgebauten Lehrwesen und dem tüchtigen Einsatz der Lehrwarte und Übungsleiter zu danken.

Neben dem Leistungssport wurde die Geselligkeit gepflegt, unter anderem durch eine Faschnachtsveranstaltung, eine Wochenfahrt nach Tirol und zwei Sommerwanderungen. Noch steht im Laufe der nächsten 14 Tage eine Herbstwanderung bevor, die im Feldberggebiet stattfinden wird.

Lehrwart Glück und Sportwart Wetzels ergänzten den Tätigkeitsbericht des Clubvorstandes nach der sportlichen Seite hin. Beide unterstrichen das große Interesse, das vor allem bei den Kindern an der neuen Ausbildungsart bestand. Gute Erfolge — so Sportwart Wetzels — konnten die Rennmannschaften erzielen. Beachtliche Plätze belegten die Nachwuchsläufer in den Jugend- und Schülerklassen. Eines der Mädchen, Angelika Zeller, wurde gar Bezirksvizemeisterin und belegte bei einem Wettbewerb der Schwarzwaldelite unter den Mädchen den respektablen 3. Platz. Auch in der Herrenklasse und der Altersklasse I und II konnte der Club bei verschiedenen Wettbewerben tüchtige Läufer stellen.

Dank des guten Besuchs konnten die Lehrgänge, wie zu erfahren war, durchgeführt

werden, ohne daß die Kasse belastet wurde. Auskunft über den Kassenbestand, der von den Mitgliedern mit Genugtuung aufgenommen wurde, gab Rolf Seitler. Bei rund 6840 Mark an Einnahmen und 5430 Mark an Ausgaben, kann der Verein mit einem Plus von nahezu 1400 Mark in das neue Geschäftsjahr hineingehen.

Einstimmig beschlossen und in der Satzung verankert wurde, daß künftig Mitglieder schon von 16 Jahren an (bisher 18 Jahre) stimmberechtigt sind. Im Namen der Mitglieder sprach Dr. Zeller, der zum Wahlleiter bestellt war, den Dank an die Vorstandschaft. Die Entlastung des Kassierers und der weiteren Funktionäre erfolgte einstimmig.

In der Vorschau kündigte der wiedergewählte Vorsitzende Plätzer an, daß auch im kommenden Winter wieder Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt werden. Erstmals sollen für die Kinderskikurse die Kinder aus Blumberg und Donaueschingen gemeinsam ins Skigebiet gebracht werden. Bei schlechter Schneelage geht es auf den Feldberg oder in andere günstige Skigebiete. Lehrwarte und Kursleiter nehmen vor der Saison noch an weiterbildenden Kursen teil.

Auch das Training der Aktiven soll weiter forciert und mit dem Aufbau einer Schülermannschaft begonnen werden. Für das Training der Kinder und Jugendlichen steht künftig jeweils am Mittwoch die Turnhalle der Realschule am Spätnachmittag und Abend zur Verfügung. Weiter wird der Club an der Stadtmeisterschaft teilnehmen und auch Vereinsmeisterschaften durchführen.

Das gesellige Programm gipfelt wieder im Eröffnungsballett und der Saisonschlußveranstaltung. Die Faschnachtsfahrt geht nach Österreich; ferner ist eine Skiwoche in San Bernardino oder einem anderen attraktiven Platz geplant.

lh.

Liebe Eltern!

Der Ski-Club-Baar e.V., Donaueschingen veranstaltet für seine jugendlichen Mitglieder in den Weihnachtsferien vom 3.1.-9.1.1972 ein Skilager in Alt St. Johann-Obertoggenburg/Schweiz.

Interessierte Mädels und Buben können unter der Leitung erfahrener vom DSV geprüfter Ausbilder 6 Tage lang in einem der schönsten und bekanntesten Skigebiet in unserem Nachbarland, der Schweiz, ihr fahrerisches Können vervollständigen. Dieses Skilager steht unter der Leitung unseres Lehrwarts Hans Glück und unseres Übungsleiters Rolf Seitler.

Die Fahrt hin und zurück wird in Privatwagen durchgeführt. Die Abfahrt erfolgt am Montag, den 3.1.1972, 8.00 Uhr, beim Sporthaus Gaisser in Donaueschingen. Ankunft zum Mittagessen. Die Rückfahrt am Sonntag, den 9.1.1972 nach dem Frühstück.

Aufsicht: Die jugendlichen Skiläufer werden ganztägig betreut von unserem Lehrwart Hans Glück, Übungsleiter Rolf Seitler und Walter Jegg. Für die kleinsten steht uns unser Mitglied Heidi Berchtenbreiter zur Verfügung.

Programm: Training für Abfahrtsrennen, Skikurse, Skiwanderungen, Spiel und Unterhaltung.

Quartier: Berggasthaus "Churfürsten" auf der Mittelstation der Alpsellamatt. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern (2-Etagenbetten) mit Zentralheizung, getrennt nach Mädels und Buben. Für eine gute schweizer Küche ist die Familie Lötscher bekannt.

Skigebiet: Das Berggasthaus "Churfürsten" liegt auf der Alpsellamatt, Mittelstation des Sessel/Schleppliftes. Von hier aus sind verschiedene Abfahrtsmöglichkeiten. Desweiteren steht ein Doppelschlepplift zum Ruestal zur Verfügung. Vom Quartier kann direkt zum Iltius/Unterwasser abgefahren werden, so daß auf engstem Raum insgesamt 6 Liftanlagen zur Verfügung stehen.

Und nun folgt die Aufstellung, was die Kinder alles mitbringen müssen:

1. Skier, Stöcke, alles in einwandfreiem Zustand, ggf. Überprüfung in einem Sportgeschäft.
2. Komplette warme Skibekleidung.
3. Eine zweite Skihose oder Bundhose oder lange Hose.
4. Neben den Skischuhen wenn möglich noch ein Paar hohe Winterstiefel.
5. Hüttenschuhe oder warme Hausschuhe.
6. 2 Garnituren Winter-Unterwäsche (auf jeden Fall warme lange Unterhosen).
7. 2 Pullover.
8. 1 warmer Schlafanzug.
9. 1 Trainingsanzug.
10. 3 paar dicke Socken oder mehr.
11. 2 paar Handschuhe (1 Paar aus Segeltuch oder Perlon) oder mehr.
12. 1 wattierter Schlafsack, wenn nicht vorhanden, 1 Wolldecke (es kann ja auch sehr kalt sein).
13. Eine Mütze, welche wirklich die Ohren deckt.
14. 1 Brustbeutel für das Geld.
15. Komplettes Waschzeug incl. Handtücher.
16. 1 Kleiderbügel.
17. 4 Wäscheklammern.
18. Schreibzeug (Kugelschreiber).

Taschengeld für Getränke usw. stellen wir in das Ermessen der Eltern. Bitte in Schweizer Franken.

Weiter sollte jedes Kind einen Zettel im Brustbeutel haben, ob und wann es gegen Tetanie (Wundstarrkrampf) gespritzt oder geimpft worden ist.

Wichtig: Personalausweis für den Grenzübergang.

Der Tagesablauf wird auf der Hütte wie folgt sein:

- 7.30 Uhr Wecken, Waschen, Anziehen, Bettenmachen, Aufräumen
- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.45 Uhr Skikurse
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Skikurse
- 16.15 Uhr Umziehen und evtl. nasse Bekleidung aufhängen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Spielen, Singen, Vorträge
- 20.30 Uhr Absolute Bettruhe

Wie Sie sehen, ein reichhaltiges Programm.

Wir hoffen, daß den Kindern und Jugendlichen die Skiferien gefallen werden. Die Betreuer werden sich auf alle Fälle bemühen, den Kindern die Skitage so nett wie möglich zu gestalten.

Mit sportlichen Grüßen


Ski-Club-Spass e.V.
Donaueschingen

11.1971

Neue Lehrmethode für die Skijugend

Skiclub Baar hat wieder ein großes Übungsprogramm auf die Beine gestellt

Donaueschingen. Auch in der Saison 1971/72 führt der Skiclub Baar seine bewährten Skikurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen des zweiten Weges durch. Die Teilnehmer sind dabei, auch wenn sie es vorziehen, Nichtmitglied zu bleiben, für die Dauer der Kurse wie jedes Vereinsmitglied versichert.

Die Kinder der Jahrgänge 1960 bis 1965 werden an fünf Samstagnachmittagen durch eine völlig neue Lehrmethode mit den Anfängen und Grundlagen des Skilaufs vertraut gemacht. Künftig werden keine Einzelübungen mehr erklärt, demonstriert und mehr oder minder geschickt nachgeahmt. Vielmehr werden die Kinder in einem besonders präparierten Gelände, ständig in Bewegung, Geschicklichkeit erwerben, die erforderlich ist, um sicher und kontrolliert Ski zu laufen. Da das Lehrteam des Skiclubs Baar die neue Methode schon in der vergangenen Saison studiert und mit einer Kindergruppe getestet hat, ist die Gewähr dafür gegeben, daß die rein spielerischen Übungsreihen, sinnvoll und organisch aufgebaut, zum gewünschten Erfolg führen. Über weitere Einzelheiten der neuen Lehrmethode wird der Skiclub Baar an einem besonderen Informationsabend unterrichten, zu dem die Öffentlichkeit in den nächsten Wochen noch eingeladen wird. Die Kinderskikurse beginnen am 8. Januar und enden mit dem 5. Januar 1972. Die Teilnehmer werden immer mit Bussen in schneesicheres

Gebiet fahren. Wie im letzten Jahr wird für das zweite und jedes weitere Kind einer Familie eine erhebliche Ermäßigung des Unkostenbeitrages gewährt werden können.

Für Erwachsene und Jugendliche ab Jahrgang 1959 führt der Skiclub Baar seine bewährten Skikurse an sechs Sonntagen auf dem Feldberg durch. Die Kurstage sind der 2. Januar 1972 und die fünf folgenden Sonntage. An Kurstagen werden Busse zum Feldberg laufen. Mit diesen Bussen können in beschränktem Umfange auch Skiläufer, die nicht an Kursen teilnehmen, mit zum Feldberg fahren. Als erfahrenes Lehrteam stehen auch in der kommenden Saison dem Skiclub Baar zur Verfügung: die Lehrwarte Adolf Wetzel, Hans Glück und Heinz Schuh, die Übungsleiter Willi Haungs, Walter Jegg, Walter Bantleon, Georg Mayer, Bernhard Walk, Rolf Seitler und Jochen Berchenbreiter. Alle Lehrwarte und Übungsleiter sind vom Deutschen Skiverband geprüft und unter den Donaueschinger Skiläufern keine Unbekannten mehr. Die Unkostenbeiträge sind für Jugendliche, Erwachsene, Mitglieder und Nichtmitglieder differenziert. Auskunft bei der Anmeldung. Einzige und zentrale Anmeldestelle für sämtliche Skikursteilnehmer aus Donaueschingen ist das Sporthaus Gaißer in der Mühlenstraße. Interessenten aus Blumberg können sich anmelden bei Friseursalon Gregor Pfaff, Blumberg, Hebelplatz 17. Abfahrtszeit und -ort werden jeweils rechtzeitig bekanntgegeben.



G. 3.9.13

Mich kann die Welt von hinten und vorn, — —
„Ich bin der Hirt vom Herzogenhorn!“

Leistungszentrum Herzogenhorn, 1350 m
7821 Feldberg / Schwarzwald
Fernruf Feldberg (07676) 222

8.03.1972

Viel Grüße vom
Schaub auf dem
Herzogenhorn

endet

Klaus
Grieshaber

Gebr. Metz, Tübingen



An den

SC Baar

771 Jommelschlingen

Geothaus zum Heroden

Auch nach schneearmem Winter eine gute Bilanz

Kursabschluß und Vereinsmeisterschaften beim Ski-Club Baar

Donaueschingen). Mit der Beendigung der Kinderskikurse in Blumberg hat der Ski-Club Baar sein Lehrprogramm für die Saison 1971/72 am vergangenen Samstag abgeschlossen. Der Verein kann die stolze Bilanz ziehen, daß es ihm auch im vergangenen schneearmen Winter gelungen ist, rund 180 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Sport auf Skiern vertraut zu machen. Jede Kursgruppe hat in einem Abschlußrennen ihre Leistungen gemessen, und mancher ehemalige Skisäugling ist nach einem gemütlichen Beisammensein stolz mit einer Siegerurkunde nach Hause gezogen.

Nach dem erfolgreichen Abschluß seines ungekürzten Lehrprogramms hatte der SC Baar seine Mitglieder zur Teilnahme an einem Riesentorlauf am vergangenen Sonntag auf den Feldberg eingeladen. Zahlreiche Teilnehmer hatten sich trotz einiger Schwierigkeiten bei der Anfahrt auf schneeglatte Fahrbahn gegen 10 Uhr am Nordhang des Baldenweger Buck eingefunden, wo der Sportwart des Vereins einen Kurs ausgesteckt hatte, der allen Ansprüchen gerecht wurde. Dabei war auch nicht das Moment der Sicherheit außer acht gelassen worden, so daß schließlich — das sei vorweg gesagt — alle Teilnehmer gesund und unverletzt den Heimweg wieder antreten konnten. Bei strahlendem Sonnenschein konnte dann auch der erste Durchgang dank der Erfahrung der Funktionäre reibungslos durchgeführt werden. Der dann schlagartig aufziehende Nebel zwang die Verantwortlichen, aus Gründen der Sicherheit auf einen zweiten Durchgang zu verzichten.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus „Hirschen“ nahmen die Sieger der einzelnen Klassen vom Vorsitzenden des Vereins, Horst Plätzer, Glückwünsche und Urkunden entgegen. Vereinsmeister wurden mit hervorragenden Zeiten Angelika Zeller, Adolf Wetzels und Hansi Ewald. Als Aner-

kennung für ihre Leistungen konnten sie neben der Urkunde eine Olympiamünze entgegennehmen. Die beiden zeitgleichen Sportler zeigten echten Sportgeist, als der junge Läufer Hansi Ewald seinem Lehrmeister Adolf Wetzels die einzige vorhandene Münze überreichte. Er wird seine wohlverdiente Anerkennung später erhalten. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schülerinnen II: 1. Judith Mall (47,2); 2. Ulrike Vetter (54,2). — Schülerinnen III: 1. Elsa Mall (47,2); 2. Christel Vetter (71,7). — Schüler I: 1. Andi Pfaff (80,0); 2. Jörn Kunze (1:53,7); 3. Thomas Diller (4:53,0). — Schüler II: 1. Wolfgang Teuber (46,8); 2. Thomas Scheu (46,9); 2. Jens Oberbeck (46,9). — Schüler III: 1. Hans Martin Vetter (43,9); 2. Georg Esslinger (75,2); 3. Roger Diller (2:05,0). — Schüler IV: 1. Rüdiger Jegg (43,0); 2. Peter Rausch (44,0); 3. Ferdinand End (73,6). — Jugend weibl. I: 1. Bärbel Gaißer (87,8). — Jugend weibl. II: 1. Angelika Zeller (38,0). — Damen I: 1. Gitta Teubert (50,1); 2. Gretel Scheu (62,1); 3. Hannelore Vetter (81,7). — Damen allgemein: 1. Heidi Berchtenbreiter (40,1). — Herren II: 1. Karl Gaißer (42,1); 2. Egon Vetter (45,0); 3. Erhard Scheu (47,0). — Herren I: 1. Adolf Wetzels (36,0); 2. Walter Bantleon (39,1); 3. Gregor Pfaff (50,0). — Herren allgemein: 1. Hansi Ewald (36,0); 2. Heinz Schuh (56,8); 3. Rainer Gojowczyk (54,2). — Jugend männlich I: 1. Jochen Pfaff (39,0); 2. Peter Berchtenbreiter (40,0); 3. Jürgen Harwath (1:34,2). — Jugend männlich II: 1. Horst Gass (37,0); 2. Andreas Preis (52,9).

Südkurier 03.1972